

Zeitschrift: Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schwyz
Band: 44 (1944)

Vereinsnachrichten: Vereinsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsbericht

Das vorliegende Vereinsheft 44 war eigentlich zur Ausgabe im Jahr 1943 bestimmt. Der häufige Aktivdienst zum Schutze des Vaterlandes des Druckereipersonals verzögerte die Herausgabe ins Jahr 1944.

Am 25. Oktober 1942 wurde zu Galgenen (Gasthaus Engel) bei Anwesenheit von 42 Geschichtsfreunden, darunter 30 Mitgliedern, die ordentliche Herbstversammlung gehalten. Damit wollte der Verein der Landschaft March, aber auch dem dort ruhenden Vereinsquästor Benedikt Hegner, die Ehre geben. Eine große Bruder Klaus-Statue ziert seine Grabstätte. — Hw. H. Dr. Felix Marbach, Buochs, hielt einen interessanten Vortrag „Ueber den Kult zu St. Jost und die St. Jostenkapelle an der alten Landstrafz zu Galgenen“. Der Vortrag war in erweiterter Ausführung zur Veröffentlichung im Vereinsheft vorgesehen. Leider war es uns nicht möglich dies zu verwirklichen. Dagegen konnten wir für dieses Heft eine andere Arbeit sichern: hochw. H. Dr. phil. Alois Rey, Professor am Kollegium Maria-Hilf, Schwyz, stellte uns seine Arbeit „Geschichte des Protestantismus in Arth bis zum Prozeß von 1655“ zur Verfügung. Diese gründliche, fleißige und außerordentlich interessante Arbeit wird sicher jeden Freund der Geschichte unserer Heimat befriedigen.

Am 14. November 1943 wurde die ordentliche Herbstversammlung zu Einsiedeln (Gasthaus St. Meinrad) gehalten. Fünfzig Personen, darunter 26 Mitglieder, waren anwesend. Herr Staatsarchivar Dr. phil. Karl Schönenberger, St. Gallen, sprach über „Leben und Kult des hl. Gangulf unter besonderer Berücksichtigung des Gangulfheiligums in Einsiedeln“. Herr Professor der E. T. H. Dr. Linus Birchler, Feldmeilen, hielt einen spritzigen, sachgedrängten Lichtbildvortrag über „Die Einsiedler Gangulfkapelle und ihre derzeitige Renovation“. Beide Referate boten

den Anwesenden hohe Befriedigung; beide Herren stellten sich selbstlos der edlen Sache des Vereins zur Verfügung.

Die Einsiedler Versammlung beauftragte den Vorstand eine Statutenrevision zur Vorlage an die nächste Generalversammlung auszuarbeiten; dabei soll zur bessern Berücksichtigung der verschiedenen Landesteile der Vorstand erweitert werden.

In der Mitgliedschaft unseres Vereins hatten wir folgende Bewegung: Bestand nach der Herbstversammlung am 18. Jänner 1942 zu Schwyz: 172. Seither gingen uns 24 dieser Mitglieder verloren, und zwar: durch Austritt: 1; durch Nichteinlösung oder Rückweisung des Vereinsheftes: 16; durch Tod: 7, nämlich die Herren:

Amgwerd Josef, Dr. jur., Verhörerichter, Schwyz
 Gensch Josef, Ratsherr, Maihof, Schwyz
 Reichmuth Josef, Dr. med., Schwyz
 Rickenbacher Franz, Dr. jur., Staatsanwalt, Goldau
 Ruof Martin, Dr. theol., Domherr, Professor, Chur
 Styger Dominik, Dr. jur., Archivar, Schwyz
 Windlin Otto, Adler, Kufnacht a. R.

Ehre ihrem Andenken! Aufnahmen neuer Mitglieder gab es am 15. Oktober 1942 zu Galgenen 33 und am 20. November 1943 zu Einsiedeln 38. Das macht insgesamt 71. Der Mitgliederstand ist heute 219.

Soll der edle Zweck des Vereins weiterhin erreicht werden, dann dürfen sich die Reihen nicht lichten. Im Gegenteil, es ist dringend geboten, daß neue Freunde in die Lücken treten. Es ist eine Ehrensache für die Bewohner des Kantons, die Erforschung der Geschichte unserer Heimat zu fördern. Haltet daher unserm Verein die Treue und werbet ihm in eurem Kreise neue Mitglieder!

A. C.